



Heimatverein Schafhausen e.V.

Schafhausener Straße 56

52525 Heinsberg

Die Vorsitzende und der Geschäftsführer

HS-Schafhausen, 31.07.2020

An die Stadt Heinsberg
z.Hd. Frau Zimmer
Apfelstr. 60
52525 Heinsberg

Sehr geehrte Frau Zimmer

anbei reichen wir vom Heimatverein Schafhausen e. V. unsere Bewerbung für den Heimatpreis 2020 ein, mit der Bitte diese der Jury zur Bewertung vorzulegen. Danke.

Sollten noch weitere Informationen oder Darstellungen gewünscht werden, steht unser Geschäftsführer gerne zur Verfügung.

Bezüglich zu den Angaben zum Antragsteller, den Projekten und allgemeine Fragen, wurde das Anmeldeformular des Kreises abgewandelt benutzt.

Mit freundlichen und
heimatlichen Grüßen,
und bleiben Sie gesund

(Dr. Ursula Gellissen)
Vorsitzende

(Hans-Josef Heuter)
Geschäftsführer

www.hv-schafhausen.eu

Kontoverbindungen: IBAN DE19312512201401000623
IBAN DE71370694123304932014

BIC: WELADED1ERK bei der Kreissparkasse Heinsberg
BIC: GENODED1HRB bei der Volksbank Heinsberg

Bewerbung zur Auslobung des Heimatpreises 2020 Stadt Heinsberg:

1. Angaben zum Verein/zur durchführenden Person oder Initiative:

Name: Heimatverein Schafhausen e. V.
Anschrift: Schafhausener Str. 56
Telefonnummer: 02452/61567
Email: heuter.hans-josef@t-online.de
Webseite: www.hv-schafhausen.eu

2. Ansprechpartner/in bzw. rechtliche Vertretung:

Name, Vorname: Dr. Gellissen, Ursula (Vors.) Heuter, Hans-Josef (Geschäftsf.)
Anschrift: Kuhlerstr. 33 Schafhausener Str. 56
Telefonnummer: 02452/66812 02452/61567
Email: Dr.Gellissen@t-online.de heuter.hans-josef@t-online.de

3. Bankverbindung des Vereins/der Person/der Initiative:

Kontoinhaber/in: Heimatverein Schafhausen e. V.
Name des Kreditinstitutes: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE 19312512201401000623

4. Beschreibung des Projektes, der Initiative, der Vereinsarbeit:

Bitte beschreiben Sie das Projekt möglichst ausführlich (bitte separat beifügen) und ergänzen Sie die unter 5. erbetenen Angaben. Bei Bedarf können weitere Seiten hinzugefügt werden.

5. Angaben zum Projekt, zur Aktivität, zur Vereinsarbeit:

5.1 Name der Initiative: **1. Erhaltung u. Förderung unserer Muttersprache „Oos Platt“:**

2. Herausgabe einer Rad- u. Wanderkarte mit Beschreibung der

örtlichen Sehenswürdigkeiten und Geschichte in Schafhausen u.

Schleiden;

5.2 Beginn und Abschluss der Initiative:

Beginn: **1. Seit Vereinsgründung 2015** Abschluss: **beides eine Daueraufgabe;**

2. seit 2018 bis auf Weiteres

5.3 Ist die Maßnahme auf Dauer ausgelegt? Falls ja, aus welchen Gründen?

1. ausführliche Begründung siehe Anlage 1);

2. Die Erweiterung von Wander- und Erschließungsmöglichkeiten mit Ausgangspunkt

Schafhausen: wir setzen mit dieser Karte eine Serie fort, die mit einer ersten Karte als Dorfrundgang Schafhausen begann und nun mit der Karte Dorfrundgang 2)

Schafhausen – Schleiden ergänzt wird, um die geschichtlichen Ortsgrundlagen für die Bevölkerung zu erschließen.

5.4 Handelt es sich um eine innovative Initiative und falls ja, warum?

Zu 1. Der Erhalt und die Weitergabe unserer Muttersprache in all ihren Facetten ist uns ein großes Anliegen der Identifikation zu unserer Heimat.

Hierzu veranstalten wir jährlich 2 sogenannte Mundarttreffs (Frühjahr/Herbst), die wir immer themenbezogen veranstalten und dazu auch Naturalien zur Verkostung anbieten.

(z.B. Thema „Langbröcker dikke Flaa“ mit Tortenessen; „Et Verke weed geschloocht“ mit Panhasessen; „De Äppel on de Äppel weede jerappt on jeploocht“ mit Reibekuchenessen mit Apfelkompott; „Zeent Mäates on dr Weggemann“ mit Wegmannessen, wozu wir je ca. 60 - 80 Teilnehmer begrüßen konnten.)

Zu 2. Die Kartenwerke erschließen den Bürgern ihre Heimat und Geschichte; dazu veranstalten wir auch entsprechende Führungen, mindestens einmal im Jahr und auf Anfrage.

Überdrucktexte des letzten Mundarttreffs und vom wg. Corona abgesagten und aufs kommende Frühjahr verschoben, „E löstech bond Fröhjoor“ sind als Anlagen beigelegt.

5.5 Wie groß war/ist der persönliche Einsatz des/der Engagierten? Welche Aufgaben waren/sind mit welchem Zeitaufwand zu erledigen?

Zu den beiden Aufgabenbereichen sind wir im Vorstand des Vereins dauerhaft engagiert, sowohl in themenbezogenen Gruppen wie Mundartaktivitäten als auch in der Projektgruppe Karten- und Heimaterschließung.

5.6 Wer wurde/wird mit der Initiative angesprochen? Welche Zielgruppe wurde/wird erreicht?

Zu 1. Alle Bürgerinnen und Bürger im Ort und im weiten Umland. Zielgruppen sind unsere Schulen, VHS, Alteneinrichtungen und Interessensgruppen im gesamten Kreisgebiet. Wir stehen auch für Vorführungen der Video-Filme zur Verfügung.

Zu 2. Wir veröffentlichen die Karten an Jedermann der sie haben möchte, und stehen auch gerne für Führungen zur Verfügung.

5.7 Inwieweit war/ist die Integration von zugewanderten Menschen Bestandteil der Initiative?

5.7 Inwieweit war/ist die Integration von zugewanderten Menschen Bestandteil der Initiative?

Das ist gerade unser Ziel, Neubürgern u. die jüngeren Generationen anzusprechen und einzubinden, um so unsere Muttersprache und Geschichte unserer Heimat den Menschen unseres Ortes und darüber hinaus im ganzen Umland näher zu bringen

5.8 Inwieweit war/ist Inklusion Bestandteil der Initiative (Teilhabe von Menschen verschiedener Gesellschafts- und Bildungsschichten sowie von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung)?

Wir sind offen für alle Menschen und heißen zu unseren Veranstaltungen jeden herzlich willkommen. Dabei suchen wir den Kontakt zu allen Menschen die sich für unsere Arbeit interessieren und mitmachen wollen.

5.9 Inwieweit wurden/werden ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt?

Unsere örtlichen Landschaftsschutzgebiete, Kuhlert und Klevchen sind uns in besondere Weise angetan. Bei den Wanderkarten berücksichtigen wir sie durch entsprechende Hinweise und Kommentare. Für das kommende Jahr 2021 werden wir eine Aktion mit dem Dorfverschönerungsverein und den Behörden starten, Teile der Kuhlertwiesen wieder als Moor- oder Sumpflandschaft zu entwickeln. So entsteht dann wie in der Katasterbezeichnung benannt wieder ein „Torbruch“.

Ebenfalls werden wir an einer 3. Und 4. Wanderkarte die Konzeption erarbeiten, wo die Wegeführung von Schafhausen durchs Klevchen zum Burgberg in Heinsberg führt, sowie

eine 4. Karte, die die Entwicklung des Ortes vom Bauern- und Korbmacherdorf zum Gewerbe- und Industriestandort beschreiben wird.

Heinsberg, 31.07.2020

Heimatverein Schafhausen e.V.
Schafhausener Str. 58 • 52526 Heinsberg



Hans-Josef Heuter
Geschäftsführer

Heimatverein Schafhausen e.V.
Schafhausener Straße 56
52525 Heinsberg
Geschäftsführer



HS-Schafhausen, 31.07.2020

Anlage 1)

Begründung zu Projekt 1.:

Der Erhalt und die Weitergabe unserer Muttersprache ist ein Stück Heimat und die persönliche Identifikation der Zugehörigkeit zu einem besonderen Sprachraum.

Wer kann und spricht noch unser Platt?

Dem Rückgang entgegenzuwirken hat sich der Heimatverein Schafhausen e. V. zur Aufgabe gestellt. Wir sehen uns dabei in der Nachfolge der ehemaligen „Volkskundlichen Arbeitsgemeinschaft Mundartpflege im Kreis Heinsberg“.

Zwei ehemalige Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft, Rektor Theo von Birgelen und Architekt Klaus Mülstroh, sind auch unsere Gründungsmitglieder des Heimatvereins.

Ferner besitzen wir die komplette Schriftenheftserie „**Oos Platt**“, die von dieser Arbeitsgemeinschaft herausgegeben wurde. Da wir über Klaus Mülstroh auch das digitale Inhaltsverzeichnis haben, sind wir in der Lage, jeden einzelnen Artikel zu jedweden Themen herauszuziehen, wie z. B. für die AG Mundart der Realschule in Geilenkirchen unter der Leitung von Lehrer W. Heinrichs.

Auch wir machen stets Gebrauch davon, wenn wir Programmdrucke für unsere Mundarttreffs herstellen. Diese Mundarttreffs veranstalten wir seit unserer Gründung 2015 zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst. Diese Treffs gestalten wir themenbezogen, wozu wir dann auch entsprechend Naturalien zur Verkostung anbieten. Zum Beispiel:

„**Langbröker dicke Flaa**“ mit Tortenessen;

„**Et Verke weed jeschloocht**“ mit Panhasessen;

„**De Ärpel on de Äppel weede jerappt on jeplooch**“ mit Reibekuchenessen und mit Apfelkompott;

„**Zeent Mäates on dr Weggemann**“ mit Wegmannessen;

wozu wir je zwischen ca. 60 – 80 Teilnehmer begrüßen konnten.

Diese zunehmend größer werdende Resonanz hat uns dazu veranlasst, unsere Mundarttreffs in Bild und Ton aufzunehmen und in Form von Videoclips auf unserer Homepage ins Internet zu stellen. Da hier lediglich die Liveaufnahmen nur in plattdeutscher Sprache zu sehen und zu hören sind, haben wir inzwischen aus den vielen Beiträgen zwei Videos mit hochdeutschen Untertiteln produziert. Beide Filme sind diesem Antrag beigefügt.

Das erste Video ist im Sommer 2019 und das zweite Video mit hochdeutschen Untertiteln ist gerade jetzt im Juli 2020 erschienen. Als Neuerung ist diesem zweiten Video ein virtuelles Wörterbuch angefügt, wo sich im Prinzip jeder über YouTube einklicken kann, um Ausdrücke und Wörter in platt oder hochdeutsch anzuschauen oder zu ergänzen.

Also ein Mitmacheffekt für Jedermann.

Hierzu werden wir auch das Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte beim Landschaftsverband Rheinland einbinden und kontaktieren.

Wir glauben, mit diesen Aktionen unsere Muttersprache wieder interessant zu machen und unser „**Schoppeser-, Wooder- oder Selfkänter-Platt**“ zu erhalten und über unser neues Medium kreisweit nachhaltig zu fördern.

Des Weiteren legen wir zu unseren Mundarttreffs Überdrucke des jeweiligen Programms zur Mitnahme aus, um so die Nacharbeit des Gehörten zu gewährleisten.

Anbei fügen wir die Texte unseres letzten Treffs vom 06.11.2019 zu Sankt Martin bei und die zum geplanten Termin 25.03.2020, aber wegen der Corona-Krise verschobenen Veranstaltung auf das nächste Frühjahr, zur Kenntnis bei.



Heimatverein Schafhausen e.V.

Schafhausener Straße 56

52525 Heinsberg

Der Geschäftsführer

HS-Schafhausen, 10.07.2020

Anlage 2)

Begründung zu Projekt 2.:

Im Jahre 2017 konnten wir seitens des Heimatverein Schafhausen e. V., in Zusammenarbeit mit dem Trommlerkorps Einigkeit Schafhausen, beim Stadtmusikfest das 800jährige Ortsjubiläum begehen. Ein großes Fest, wozu wir auch eine große Festschrift zur Geschichte unseres Heimatdorfes herausgeben haben.

Aus dem Studium der Ortsgeschichte heraus, und die im Ort vorhandenen Denkmäler gemäß Landesdenkmalliste, erwuchs die Idee, durch Wanderkarten und Rundwegen im und um den Ort Schafhausen, die Dorfgeschichte für die Öffentlichkeit und besonders Neubürgern zu erschließen.

So konnte unsere 1. Karte passend zum Fest erstellt werden und geführte Dorfrundgänge organisiert und durchgeführt werden. Aber auch die Karte selber, mit den schriftlichen Erläuterungen bot die Möglichkeit des individuellen Rundgangs.

Da sich diese 1. Karte nur mit der Ortslage Schafhausen befasst, haben wir nun mit der 2. Karte eine Erweiterungsform der Zusammenfassung der Orte Schafhausen und Schleiden erstellt.

Diese 2. Karte beschreibt die Geschichte beider Orte und präsentiert vor allem die örtlichen Sehenswürdigkeiten und die Denkmale laut Landesdenkmalliste.

Aufgrund der Wegstrecke und Dauer des Rundweges ist diese Route auch als Radwanderweg geeignet.

www.hv-schafhausen.eu

Kontoverbindungen: IBAN DE19312512201401000623 BIC: WELADED1ERK bei der Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE71370694123304932014 BIC: GENODED1HRB bei der Volksbank Heinsberg

Als Ausgangspunkt ist jeweils die Mehrzweckhalle in Schaffhausen gekennzeichnet, da dort auf dem Hallenplatz ausreichende Parkplätze vorhanden sind.

Wir als Heimatverein planen sobald als möglich, Führungen für Neu- und Jungbürger, aber auch nach Absprache für andere Heimatvereine oder Interessensgruppen durchzuführen.

Eine 3. und 4. Karte mit dem Ausgangspunkt Schaffhausen beschäftigen uns im Planungsstadium. Hierzu sind in der Vorkonzeption folgende Möglichkeiten vorgesehen:

3. Rundweg von der Mehrzweckhalle Schaffhausen über den Klevchenweg zum jüdischen Friedhof an der Ecke Erzbischof-Phillipp-Str. – Linderner Str. zum Burgberg nach Heinsberg, mit der Geschichtserläuterung zur Dynastie der Herren von Heinsberg, dem Selfkantom, der Burgruine und der historischen Gebäudegruppe Propstei-Torbogen-Begashaus (ehem. Kreisheimatmuseum) und dann weiter über Linderner Straße zum Kreisgymnasium über den dortigen Heldenfriedhof zum Wirtschaftsweg nach Schaffhausen, mit Friedhof-Kriegergedenkstätte über die Theresienstr. zur unteren Kulertstraße zur Mehrzweckhalle zurück zum Ausgangspunkt, wo wir dann die Denkmale Kirche St. Theresia, Dorfkreuz und Kornmühle passieren.

4. Rundweg – Schaffhausen Mehrzweckhalle über Schaffhausener und Siemens Str. am neuen Amtsgericht und der Kreisverwaltung vorbei zum Industriegebiet bis zur Wurmbrücke an der Unterbrucher Mühle, über den Wurmuferweg bis nach Alt Oberbruch, zu den Bereichen der Industrieanlagen von ehemals „Glanzstoff“, und zurück über Grebben (Grundschule und entlang des Kindergartens) zur Schaffhausener Str. und zur Mehrzweckhalle zurück. Hier soll die Entwicklung vom Bauern- und Korbmacherdorf zum Gewerbe und Industriestandort geschichtlich verdeutlicht werden.

Auch diese Initiativen sind eine nachhaltige Anregung zur Erkundung unserer engeren und weiteren Heimat und die dazu gehörende Geschichte.